

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 23

Rubrik: Bitte weitersagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



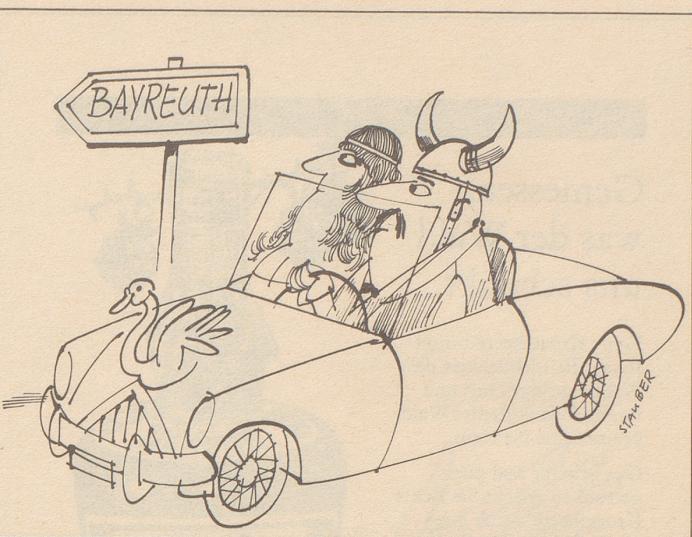
Vor mee als zwenzig Joor hätt a Maa, a Luzärnar, nitt ganz asoo tua, wian är hetti sölla. Zur säbba Zitt hätt är im Khantoon Bärn gwoont, isch a paarmool vor Gricht khoo und am Schluß usam Khantoon uusgwisa worda. Au im Khantoon Züri, in da baida Baasal und zSangalla hätt är nit bessar tua und isch au dött mit Khantoonvarwiisig gschtrooft worda. Schu sit langar Zitt tuat dä Luzärnar abar widar rächt und läpt als ggachtata Khaufmaa in dar Oschtschwizz.

Vor khurzar Zitt, mee als zwaia-zwenzig Joor noch dar bärnscha Khantoonvarwiisig isch dä Khaufmaa mit siinara Frau per Auto in dWeschtschwizz gfaara. Uff dar Ruggrais hend dia baida am Bialarssee a khlinna Autozemaschtoos khaa und well dar Maa uufgreggt gsii isch, hends beschlossa, inama Hotäll zBial zübernacta. Darzua isch jetz no zsäaga, daß dä Khauf-

maa vorhäär im Khantoon Bärn noohhagfroogat hätt, ob är über Bärnar Booda faara töfli. As isch im gschtattat worda, allardings nu mit dar Baan.

Nu guat, am Morga hätt a Polizischt an d Hotällzimmartüura khlopf: Varwiisigsbruch, wia das schöona Wort haißt. Dar Bialar Richter hätt dä Maa zu füf Taag unbedingt varurtailt. zBärnscha Obargricht hätt das Urtail beschtätigt.

Noch zwenzig Joor isch noch üüsara Gsetz a Mord verjäärt. A Khantoonsvarwiisig duurat abar bis in alli Eewigkheit! Asoona Art vu <Rächt> isch noch miinara Mainig nu no a Witz. Wenn schu Khantoonsvarwiisig – denn befrischat uff a paar Joor. Do schnorrat ma immar vu dar Humanisiarig vum Schtroofvollzug, vu dar Ruckhglidig vu denna, won iarni Schtroof apghockht hend und uusgrächnat üüsars Schtroofgsetz tuat allas, zum a mentschlöhhi Löösig zvarhindara. Überhaupt glaub ii, daß jeedi Khantoonsvarwiisig apgeschafft wärda sötti. As isch und bruchta a khoga Khantöönligaicht zum sääga: Do, dä Schelm do, isch zweor a Schwizzar, abar khaina uss üüsaram Khantoon, also tarf är vu jetz aa nu no in dan andara Khantöön go schlääla. Miar khömmend immar dWallisar in da Sinn, won amoool a Fremda hetti sölla ghenkt wärda. Nüt isch, häfts ghaifa, üüsara Galga isch für üüs und üüsari Khindar doo, abar nitt für fremdi Fötzel.



Pfarrwahl

Die Kirchgemeinde Soundso hatte eine Pfarrwahl zu treffen, da der bisherige geistliche Herr das pensionsberechtigte Alter, ja sogar zwei drei Jährchen darüber hinaus erreicht hatte. Der vom Kirchgemeinderat zur Wahl vorgesetzte Kandidat, ein schmächtiger, hochaufgeschossener junger Mann, wurde zum Probegottesdienst eingeladen. Im viel zu weiten Talar seines Amtsvorgängers, welcher sich im Alter ein Falstaff-Bäuchlein zugelegt hatte, nahm er sich wie eine schlitternde, verhungerte Vogelscheuche aus. Als er die Kanzeltreppe erkletterte, blieb er auf der obersten Stufe mit dem Talar hängen, glitt aus und stürzte kopfüber

hinunter. Durch die dichtgedrängten Reihen der Kirchgänger fuhr der atemlose Schreck.

Aber das war nicht alles. Als der Kandidat endlich heil auf der Kanzel angekommen war, stieß er durch eine ungeschickte Handbewegung das Manuskript seiner Probepredigt über das Pützchen hinaus, so daß es wie dürres Laubwerk zu Boden flatterte. Aus Angst, nochmals zu stürzen, versagte es sich der junge Theologe, hinabzusteigen und die Blätter einzusammeln. Deshalb predigte er frischweg auswendig aus dem Stegreif, und der ganze Gottesdienst fiel so glänzend aus, daß er noch am selben Sonntagmorgen zum neuen Pfarrer der großen Kirchgemeinde gewählt wurde.

Tobias Kupfernagel



Bitte weitersagen

Es läßt sich leider nicht verhehlen, daß wir uns selbst die Freiheit stehlen.

Warum? Weil wir uns in den Zangen des heißgeliebten Geldes fangen.

Mumenthaler



Unsere
Seufzer-Rubrik

warum

Warum gibt es noch keine Kilometerzähler für Serviertöchter?

H. M., Luzern

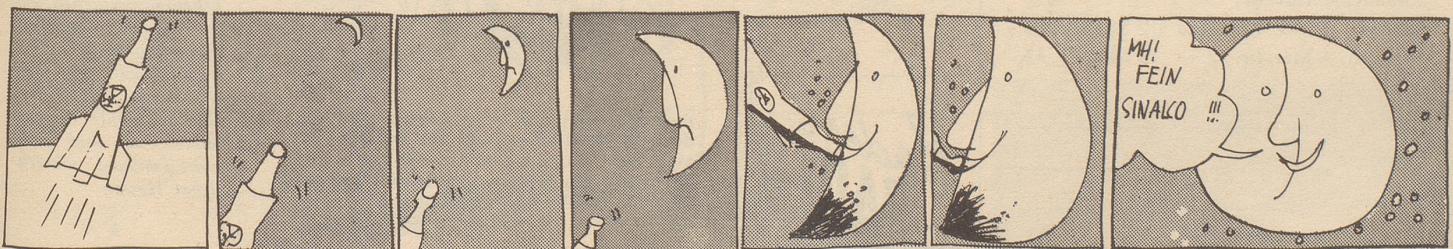
Warum hat es nur dann freie Parkplätze vor meinem Büro, wenn ich das Auto zu Hause gelassen habe?

R. B., Thun

Warum eröffnet der Nebelpalter nicht endlich eine Freudenrubrik? –

(z. B. «Freut Euch mit mir, denn ich habe mein Steuerformular wieder gefunden!»)

A. Sch., St. Gallen



Das feine Tafelgetränk mit Fruchtsaft, in 3-Deziliter- und in Haushaltflaschen (1 Liter).



Sinalco